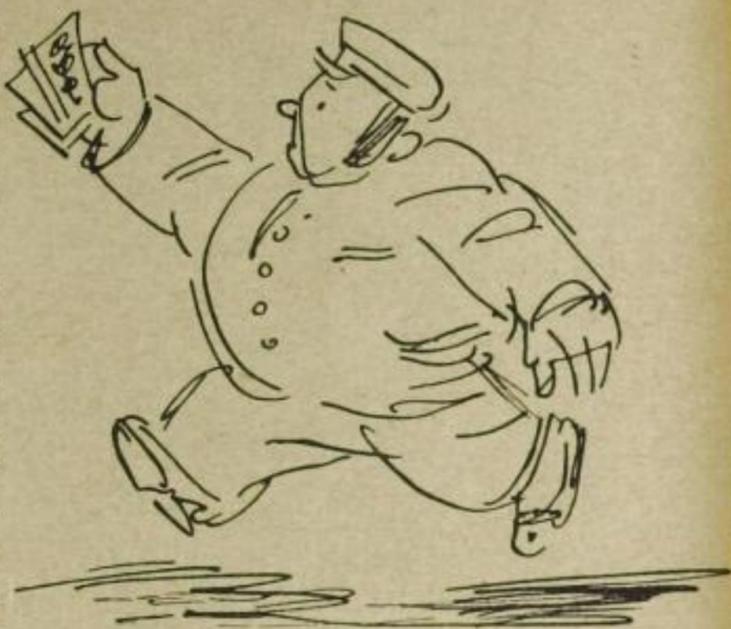


den Eisenbahnzügen hängt jedermann seine Garderobe (im 4–6monatigen Winter meist kostbare Pelze) im Wagengang auf; die Gänge sind sehr breit, sie haben Gepäcknetze, Kleiderhaken, Spiegel usw. Aber man hat noch nicht gehört, daß je etwas bei dieser günstigen Gelegenheit gestohlen worden wäre.

Auf der Fahrt im dichter besiedelten Dalekarlien fuhr ich einmal mit einem Herrn allein im großen Salon des II. Klassewagens der Bergslags-Eisenbahn (Stockholm—Gotenburg über Falun). Dieser vertrauensselige Herr öffnete seinen umfangreichen Koffer, entnahm ihm die Reisemütze und ließ ihn offen auf einem Sessel liegen, während er für zwei Stunden in den Speisewagen verschwand! Und der Zug hielt etwa jede Viertelstunde, z. T. auf wichtigen Umstiegstationen. Aber ist es nicht unnatürlich, dies ausdrücklich zu erwähnen, sind wir so



mißtrauisch gegenüber den Mitreisenden, daß wir diese, für Kulturmenschen eigentlich natürliche Handlungsweise so breit erzählen? Ja, leider sind die Verhältnisse in dichtbesiedelten Ländern nicht „natürlich“ im vorerwähnten Sinne!

Die Zeitungshändler in Stockholm haben ihre Stapel Zeitungen auf dem Pflaster aufgebaut. Jeder, der eine Zeitung kauft, legt das Geldstück auf einen vorbestimmten Platz nieder und nimmt seine Zeitung, ohne vom Verkäufer „Bitte“ und „Danke“ zu heischen. Das Geschäft geht daher auch weiter, wenn der Zeitungshändler einen kurzen Weg besorgt oder bei kalter Witterung auf- und abtrippelt.

Bei den Mahlzeiten steht in der Mitte des „Matsal“ gewöhnlich eine große Tafel mit Delikatessen aller Art, Braten, Fischen, Eierspeisen, Milch, Kaffee, Kuchen usw. in verwirrender Fülle. Man holt sich hier, was man zur Mahlzeit zu sich zu nehmen gedenkt. Der „Büfetträuber“ würde hier sein Ideal gefunden haben! In Schweden

denkt man nicht daran, es auszunützen und etwa nur Raritäten (Hummer, Lachs usw.) zu anglen. — Überall liegen Streichholzschachteln auf den Tischen, sogar im Bahnhofsrestaurant; und nicht etwa die Behältnisse mit Aschenbecher, sondern lose Schachteln. Mitunter findet man sie auch im Hotelzimmer. Selbst in Rücksicht darauf, daß Streichhölzer einen minimalen Wert darstellen, zumal in diesem Zündholzland, ist diese

